

# Fortsetzung Jubiläumsschrift Ü40 JAHRE CCL

Liebe Freunde

Lang ist es her und vieles haben wir bereits wieder gemeinsam erleben dürfen. Nun fällt also infolge Corona das erste Mal unsere GV für dieses Jahr ins Wasser – freuen wir uns umso mehr auf die GV 2020 im Jahre 2021 – 30. April bitte reservieren.

Bald sind es 15 Jahre her seit die Reitertruppe das Hochzeitspaar Fränzu und José im Rathaus zu Luzern abholte.

Im Herbst 2012 erfolgte unser Ausflug mit Schiff, Standseilbahn, Luftseilbahn nach Treib, Seelisberg, Niederbauen, Stockhütte. Es war sicherlich das erste Mal, dass der CCL am Abend auf dem Niederbauen die alkoholischen Getränke nicht mehr «geniessen» konnte und früh zu Bett ging. Dafür durften wir den Sonntag in alter frische angehen und schon früh unsere Leibspeise «Fondue» auf Stockhütte geniessen.

Im Herbst 2015 war wandern angesagt –vom Härzlisee nach Bannalp. Bei dümpigem Wetter ging es unbeschwert mit der Luftseilbahn und Sessellift zum Ausgangspunkt Härzlisee. Zuerst bergauf dann flott hinab zur Alp Oberfeld, wo uns dampfendes Kafi Chrüüter erfreute.

E-Bike auch diese Herausforderung nahmen wir anJ Mit voller E-Kraft gings von Langnau via Lüderenalp – Hennes Schuhwerk benötigte eine «Verschnaufspause» - zur Lueg – dort wurden wir vom Feinsten kulinarisch und önologisch verwöhnt. Da man mit «vollem Magen mind. 2 Stunden warten muss, bis man wieder E-Bike-fahren darf» wurden wir mit dem Bus direkt nach Luzern chauffiert.

Hanf-Anzüge – so kommt ihr nie durch den Zoll!! Aber sicher – im Herbst 2018 erlebten wir einen weiteren Höhepunkt. Nizza wir fliegen an – ein genialer Ausflug – Pernod – Weiss- Rotwein, alles was das Herz benötigtJ Nach kultureller Stadtführung – ein absolutes Highlight; das Mittagessen am Meer – französische Köstlichkeiten mit feiner Weinbegleitung - ein Erlebnis.

Sackgeld-Verdunster – Töfflibuebe – Sommer 2019 war es soweit – ein Buebetaum ging Erfüllung – nicht ganz für alle – einer musste gleichwohl strampelnJ Nach Instruktion von Walter Scheidegger ging es via Eibu in den Garten von Hennes und Esther zum Kaffee und Gipfeli und anschliessend nach Buonas ins Restaurant Wilden Mann zum gepflegten Apero und Mittagessen. Der Aufstieg zum Michaelskreuz war auch für die Sackgeld-Verdunster eine Herausforderung – anschliessend ging es mit Vollgas zurück nach Ebikon.

Schnupfspruch zum Ersten:

De Beat Feuz seid zum Carlo Janka werum hesch du so lang ghaJ

Lang aber doch nicht so lange – als unser Ältester im Club, unser Troubadour, seinen 60zigsten feiern durfte. Trübes Wetter – überbordende Stimmung in der Brunnihütte – deftiges Essen, Kafi Chrüüter, Meringue – was will man(n) mehr. Herrlich war es trotz trüben Wetters.

Das Konterfei von Häse inspirierte wildfremde Personen in der Stadt Luzern vieles über Häse zu «erzählen». Sehr witzig waren sicherlich die Asiaten, die ihre Eindrücke zum Bild von Häse mitteilten. «Alle haben dies natürlich auch verstanden». Der Abend ging im Hotel Royal in gepflegter Udo-Schale über die Bühne.

Auf nach Fidaz und von dort wieder mit dem Postauto in die Bündner Herrschaft hinab zur Weinprobe. Anschliessend Esstheater im alten Torkel in Jenins mit den Hauptdarstellern Hölzi und Roli.

Lotto im Saal – Hanf-Anzüge – wunderschön hergerichteter Weinkeller erwartete uns in Meggen. Märku kann noch heute von den Lottopreisen zehren.

Indianer in Ebikon? Ja, x-mal durften / mussten die Gäste von Hennes dieses Lied anhören und entsprechend des Textes aktiv mitmachen – resp. X-mal nach einem Fehler wiederum Indianer anhören.

Einen Tag nur das tun was Spass macht – Säckle, Bike, Autofahren, Töfffahren, wandern – Fondue geniessen und dabei eine besprochene Diaschau zu Gemüte führen – dies alles erlebten wir bei Peti.

Schnupfspruch zum Zweiten:

Als er gerade gerade war knickte er ein was schade warJ

2013 – alles was es zu einem gepflegten Sommerstrandurlaub braucht

2014 - Lachen zum Ersten – macht einfach alle Happy

2015 – Gedenken an Udo

2016 – die Mücken schwirren umher

2017 - wunderschöne Drehorgelmusik – mit prächtigen Drehorgeln

2018 – überall Drohnen – auch in den Gassen Luzerns

2019 - Lachen zum Zweiten, diesmal als Frauen unterwegs

2020 – Lachen zum Dritten– macht immer noch Happy

Besichtigung Neubau Brünig Schwingarena – mit anschliessendem Essen in der Brünig Indoor – Schiessanlage.

Einladung von hübschen Frauenstimmen zur Gunzwiler Destillate – Besuch mit anschliessendem Nachtwächter Rundgang in Beromünster.

Rundgang über die Seebrücke – Kappelbrücke – anschliessend hervorragendes Essen bei Störkoch Vito Viggiano.

Mit der Grosslimousine zur Gallizunft und via Restaurant Obernau zu Möne in den Luzernerhof.

Infolge Krankheit durfte ich nur am Anfang beim Apero im Wilden Mann und bei der Käse Degustation im Chäs-Keller dabei sein. Anschliessend ging es mit rasanter Trottinett – Abfahrt vom Zugerberg ins Restaurant Blasenberg zu Kapaun.

Fischerhüsli – vorher noch nie gehört - eine gute  $\frac{3}{4}$  Stunde von Kriens zu Fuss – bekochte uns der Hüttenwart Hans Woodtli mit seiner Crew. Leider fehlte infolge Fussverletzung unser Troubadour.

Wie lange dauert die Fahrt nach Guttannen? Viel zu lange! Schnee, Bergkristalle, Fondue, Kafi Chrüüter und «richtigi Manne und Fraue» erwarteten uns im Restaurant Bären zu einem urchigen Abend.

Schnupfspruch zum Dritten:

Nemmsch en Schnupf met üsem Clübli, esch es besser als jedes Cüpli, füelsch dech noohär rüüdig frei, well es esch de letschti Schrei!

Liebe Freunde, dies wiederum ein kurzer Rückblick seit 2012. Für die tolle Freund- und Kameradschaft danke ich euch herzlich und freue mich auf die weiteren inspirierenden bald «pensionierten» Jahre.

Euer Präsi

Häse, Märku, Fränzu, Roli, Hennes, Mingo, Peti und Hölzi, das ist der CCL!

Luzern, Juni 2020